

## Jugendtheater „LiebeLove and the Sexperts“ in Rüsselsheim

*Von Daniela Simonsen*

Rund 350 Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klassen kamen am Donnerstagmorgen zur Aufführung von „LiebeLove and the Sexperts“ ins Rüsselsheimer Theater. In dem 70-minütigen Stück beantwortet das vierköpfige Ensemble um Autorin und Theaterleiterin Beate Albrecht Fragen rund ums Erwachsenwerden und die erste große Liebe.

Sie könnten verschiedener nicht sein: Während sich die strebsame Lucy ausschließlich um die anstehenden Prüfungen sorgt, dreht sich Robins Leben um den Fußball. Über Sex wissen sie bereits Einiges, aber wie sagt man jemandem, dass man ihn liebt? „Bill the Boy“ and „Lovely Rita“, die „Sexperts“, wissen Rat und begleiten die Jugendlichen durch die spannendste Phase ihres Lebens. Selbst wenn das bedeutet, sich unaufgefordert einzumischen.

Temporeich gespielt

Das Stück ist für ein Publikum von 200 Jugendlichen konzipiert. Anfangs ist die Unruhe unter den Ebert-, Heinemann-, Humboldt- und Parkschülern förmlich zu spüren. Mit viel Humor und temporeich gespielt, gewinnt das Schauspiel die Aufmerksamkeit des Publikums jedoch in kürzester Zeit. Dabei bleiben auch Tabuthemen wie Penislänge, Selbstbefriedigung und Orgasmen nicht verschont. Entgegen falscher Peinlichkeit albert die „Rote Birne“ als personifiziertes Schamgefühl umher und zeigt den Jugendlichen unter lautem Gelächter, dass es manchmal besser ist, die Dinge nicht allzu eng zu sehen. Besonders gespannt verfolgen die Schüler körperliche Zärtlichkeiten zwischen Lucy und Robin, mit denen einige so nicht gerechnet hatten. Die Theatertruppe beleuchtet sowohl die männliche, als auch die weibliche Perspektive und schafft es, Gefühle wie Aufregung, Peinlichkeit, Lust und Liebe auf ihr Publikum übertragbar und doch nicht oberflächlich darzustellen. Neben Verhaltenstipps und Erklärungen zum Balzverhalten liefern Billy und Rita auch Basis-Wissen und kommen somit ihrem pädagogischen Anspruch nach. Anhand inszenierter Anrufe bei den „Sexperts“ konnte glaubhaft vermittelt werden, dass Fragen zum Thema Sex keineswegs tabuisiert werden müssen. Durch zahlreiche Szenenwechsel und musikalische Einschübe bleibt das Stück bis zum Schluss dynamisch und fand hier durch seinen modernen Bezug, hörbar etwa im eingebauten Rap-Part, den Zugang zum Publikum. In einem Nachgespräch stellten die Schüler hauptsächlich Fragen zur Person der Schauspieler. Aufgrund der glaubwürdigen Darbietung hatte sich bei einigen der Gedanke festgesetzt, Lucy und Robin seien auch im wahren Leben ein Paar.

Gezeigt wurde das Stück für Zuschauer ab zwölf Jahren in Kooperation mit „pro familia“, Schulsozialarbeit und Jugendförderung Rüsselsheim. „Wie in unserem Stück, wissen viele Jugendliche einiges über Sex, haben aber keine Ahnung, wie sie mit ihren Gefühlen umgehen sollen“, erzählte Beate Albrecht. Ihr Ziel sei es, den Schülern zu helfen, beides in Einklang zu bringen. Mit „LiebeLove and the Sexperts“ ist ihr dies gelungen.